

FEUERWEHRVEREIN NIEDER- UND OBERURNEN

Protokoll der 2. ordentlichen Hauptversammlung 12. Januar 2008 Mehrzweckhalle Linth-Escher, Niederurnen

Vorsitz: Präsident Peter Knobel

Protokoll: Aktuar Stefan Getzmann

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresberichte a) des Präsidenten
 b) des Kommandanten
5. Rechnungsablage und Revisorenbericht
6. Ein- und Austritte
7. Ehrungen
8. Anträge a) des Vorstandes
 b) der Mitglieder
9. Jahresprogramm a) des Feuerwehrvereins
 b) der Feuerwehr
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Peter Knobel eröffnet die Hauptversammlung um 19:40 in schriftdeutsch. Er begrüsst alle anwesenden, Gemeinderäte David Reifler und Erwin Boos, Feuerwehr Hanstedt (D), Presse Hans Speck, Samariterverein Scherrer Georg, Vertreter der Feuerwehr Mollis Ruedi Buchli und Silvano Bolonio, Schänis Andy Zwicker, Zivilschutz Hanspeter Hertach, die Altkommandanten Hans Schlittler, Peter Thoma, Urs Seliner, Hansjörg Noser und Fredy Landolt sowie alle Angehörigen der Feuerwehr ganz herzlich.

Peter Knobel verliest die Traktandenliste. Eine Änderung wird nicht verlangt.

Der Appell wurde am Eingang vom Beisitzer Josef Stucki und Fredy Landolt durchgeführt.

Aktive:	60
Ehrenmitglieder:	41
Total:	101
Absolutes Mehr:	51
Gäste:	37
Total Anwesende:	138

2. Wahl der Stimmenzähler

Es wurden gewählt: Edi Dick
 Markus Pfeiffer
 David Reifler

Die Stimmenzähler wurden einstimmig angenommen.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Wurde mit der Einladung versandt. Das vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt und Einstimmig angenommen.

Wie immer, schrieb uns der Aktuar, ein sauber und korrektes Protokoll.

4a. Jahresberichte des Präsidenten

Dieses ist schon meine zweite HV die ich als Präsident des Feuerwehrvereins Nieder- und Oberurnen präsidieren darf.

Mit meinen Vorstandskollegen habe wir im vergangenen Jahr verschiedene Anlässe organisiert wie Oldtimer Rundfahrt, Preisjassen, Feuerwehrreise und Wurstübung.

Am 4. Juni 2007 hatte auch der gemütliche Teil von der Feuerwehr Einzug gehalten, hatten wir doch unsere Wurstübung die für die eine ziemlich lange gedauert hat. Der dann durch die neuen Offiziere bezahlt wurde, deshalb noch einmal besten Dank.

Am 9. Juni 2007 war die von der Feuerwehr Glarus organisiert Oldtimerrundfahrt, wo wir einen Aussenposten eingerichtet hatten, der aber von der aktiven Seite nicht gerade gross besucht wurde. Aber die die kamen denen gefiel es bei uns so gut dass sie nicht mehr gehen wollten, was heisst das man ihnen die Tische und Bänke unter dem Hintern wegnehmen mussten.

Am Samstagmorgen 22. September 2007 morgens um 07.00 Uhr gingen wir mit 27 AdF und 21 Ehrenmitglieder auf die Feuerwehrreise ins schöne Südtirol.

Wir fuhren mit dem Car nach Davos, Wolfgangpass, weiter über den Flüelapass, Ofenpass Richtung Bozen im sonnigen Südtirol.

Nach einem Wahrhaften guten und schmackhaften Mittagessen im grünen herbstlichen Wald, das allen sicher sehr gemundet hatte, fuhren wir weiter nach Bozen wo wir die Berufsfeuerwehr besichtigen durften, bevor wir schliesslich unsere Zimmer bezogen.

Nach einem guten Nachtessen ging es dann in den freien Ausgang, der für die einen wohl nicht mehr ganz in Erinnerung blieb.

Am Sonntagmorgen nach dem Morgenessen fuhren wir via Brenner Autobahn weiter nach Innsbruck wo wir die Glockengiesserei „Kirchmeyer“ besichtigten.

Nach einem guten Schnitzel mit Pommes ging es am Nachmittag wieder Richtung Schweiz. Bei einem kurzen Halt in der Erlebnisraststätte wo die einen noch ihre Einkäufe tätigten, ging es dann Richtung Heimat, wo wir schliesslich gegen 18.30 Uhr alle wohlbehüte eintrafen.

Im September 2007 begannen wir mit den Vorbereitungen für die diesjährige HV 2008.

Somit endet mein Bericht.

Der Präsident
Peter Knobel

4b. Jahresberichte des Kommandanten

Geschätzte Behördenvertreter, Gäste, Ehren- und Aktivmitglieder! Auch ich möchte sie an dieser Stelle recht herzlich begrüssen. Speziell freut es mich, die Feuerwehrkameraden aus Hanstedt begrüssen zu dürfen. Herzlich willkommen in Niederurnen. Ich hoffe Ihr erlebt gemütliche Erlebnisreiche Tage im schönen Glarnerland. Die Kameradschaft soll gepflegt werden so wie es in der Feuerwehr der Brauch ist.

Besonders bei der Erstellung und natürlich auch beim späteren Lesen eines Jahresberichts wird mir bewusst, wie schnelllebig unsere Zeit ist.

Auch im vergangenen Jahr haben das Kommando und der Stab einmal mehr grosse Arbeit geleistet. Das nebenamtliche Engagement für unsere Institution zum Wohle der Bevölkerung in der Freizeit ist enorm.

Ich war als Kommandant letztes Jahr mindestens 125-mal für die Feuerwehr unterwegs. Es muss aber zunehmend festgestellt werden, dass sich das berufliche Engagement und die Aufgaben in der freiwilligen Feuerwehr nicht mehr so gut wie früher verbinden lassen. Der Druck am Arbeitsplatz nimmt zu, die Verantwortung im Unternehmen kann nicht mehr so einfach delegiert werden. Das zeitliche Engagement wird immer grösser und die Flexibilität kleiner. Eine strukturelle Anpassung im Kommando wird erforderlich oder einfacher gesagt, eine Entlastung ist dringend notwendig.

Die Sicherheitskommission tagte 7-mal im letzten Jahr um ihre Geschäfte zu erledigen.

Termine

Am 2.Juni 2007 wurde die Bevölkerung von Niederurnen und Oberurnen zu einer Demonstration zum Thema Hochwasserschutz eingeladen. Es freute mich die zahlreich erschienen Personen begrüssen zu dürfen. Der Anlass zeigte auf, dass das Thema Hochwasser bei der Bevölkerung immer noch im Hinterkopf ist.

Das Fernsehen hat auch wieder im letzten Jahr zahlreiche Bilder von Katastrophen ausgestrahlt. Das Frühwarnsystem der Fachstelle für Brandschutz funktionierte letztes Jahr einwandfrei. Bereits am 15. Juni 2006 bekamen wir via Pager ein Aufgebot zur Überwachung der Gewässer.

Ebenfalls am 8. August wurden wir um 17:00 Uhr zu einem Rapport nach Glarus aufgeboten. An diesem Abend konnten wir von Glück reden, dass der Wind sich drehte, ansonsten wären wir vor Überschwemmungen nicht verschont worden.

Die Bilder und Nachrichten zeigten am folgenden Tag auf wie es andere Gebiete getroffen hat.

Das Kommando nahm am 4. Juli 2007 an der Gemeindeführungsstabsübung der Gemeinde Niederurnen teil. Durch die Wechsel der Behördenmitgliedern in den letzten Jahren wurden die Aufgaben des GFS wieder aufgearbeitet. Mit Bedauern stellte ich fest, dass sich die Gemeindevertreter von Niederurnen und Oberurnen noch nicht gefunden haben für einen gemeinsamen Gemeindeführungsstab. Für das Kommando ist es bei einem Grossereignis nicht einfacher geworden mit zwei Gemeindeführungsstäben zusammen zu arbeiten, denn wir haben nur noch eine Feuerwehr. Ich hoffe wir werden in nächster Zeit nicht von einem Grossereignis betroffen.

Die Feuerwehren Näfels und Mollis haben sich auf den 1. Januar 2008 zusammengeschlossen. Mit der neuen Feuerwehr wurde eine Vereinbarung für das Gebiet Schwändital ausgehandelt. Handelt es sich doch im Schwändital teils um Oberurner Gemeindegebiet. Neu wird die Feuerwehr Näfels – Mollis das Schwändital abdecken und auch die Ausbildung im Schwändital übernehmen und durchführen.

Einsätze

Die Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen rückte im vergangenen Jahr 44-mal aus, aufgeteilt auf die Gemeinden sind dies:

Niederurnen	41 x
Oberurnen	2 x
Bilten	1 x Fremdeinsatz

Total wurden 797 Einsatzstunden geleistet.

<u>Schadenarten</u>	13 x Brandereignisse
	11 x Techn. Hilfeleistung
	9 x BMA echte oder fahrlässige
	6 x BMA technische Defekte
	4 x Elementarereignisse
	1 x Ölwehreinsatz

<u>Schadenobjekte</u>	22 x Industriegebäude
	6 x EFH
	5 x Gewässer
	5 x MFH
	1 x Geschäftshaus
	1 x PW
	1 x REFH
	1 x Restaurant
	1 x Wald / Stauden
	1 x Werkstätte

Übungsprogramm 2007

Mit einem abwechslungsreichen Übungsprogramm welches von unseren Gruppenführern und Offizieren ausgearbeitet wurde, haben wir die Ausbildung gezielt ausgerichtet. Zielsetzung, Inhalte und Schwerpunkte der Ausbildung werden laufend hinterfragt und angepasst.

TLF Zug Markus Pfeiffer

Wären des Jahres ging es darum den Wissenstands auszubauen. Heute kann jeder AdF im TLF Zug die Geräte der ehemaligen Feuerwehr Niederurnen und Oberurnen bedienen. Der Zugsabend war ein voller Erfolg. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des TLF Zugs für die Motivation, gute Zusammenarbeit, das regelmässige ausführen der Pflichtfahrt und den geleisteten Pikettdienst. Wünscht allen einen kameradschaftlichen Abend und ein gutes und unfallfreies Jahr.

Feuerwehrsamariter Sandra Busslinger

Im 2007 wurden die neuen Mitglieder in die Organisation eingeführt. Schwerpunkte waren hier der Schadenplatz, medizinische Geräte und Materialien. In den Schulübung lagen die Schwerpunkte beim CPR = Cardio Pulmonale Reanimation und ABCD (ehemals GABI), Lagerung von Verletzten und Bewusstlosen, improvisierte Transporte und Rettungen (ohne Hilfsmittel), Fixationen sowie Blutstillung und Verbände. Beurteilung von Verwundeten durch einen Bodycheck und das Patientenleitsystem. Sandra Busslinger bedankt sich für Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schönen Abend.

Verkehr Sepp Schätti

Schwerpunkte im 2007 waren: Kurzfristige Baustellen, Einbindung Busverkehr und die eigene Sicherheit. Weiter, Ortskenntnisse, max. Brückenbelastung, stellen und betreiben einer kleinen und grossen Umleitung.

Rettungs- und Löschzug Stefan Keller

Er begrüsst alle und beginnt mit dem Jahresrückblick. 1. Schulübung Anhängeleiter und verschiedene Hydranten, Druck- und Transportleitungen. 2. Schulübung mit Samariter 3. Schulübung war die alljährliche Tschingel Übung mit Materialkontrolle. 4. Hochleistungslüfter, Wasserabgabe von Hängeleiter im Freistand. 5. Leiterparcours mit diversen Leitern sowie Rettungen mit Rettungsbrett 6. Ortskenntnisse. Er dankt seinen AdF und wünscht fürs 2008 dass es so weiter geht.

Atemschutz Zug Rageth Kieni

Er begrüsst alle Gäste, die Ehrenmitglieder und die anwesenden AdF. Bedankt sich bei den Atemschützer für ihren Einsatz, auch wenn es im Sommer in den dicken Schutzkleidern mal heiss wird. Highlight des Jahres 2007: Einsatz der Offiziere in einer Atemschutzübung. Selbstrettung und Anhängeleiter mit Atemschutzgerät von einer Brücke. Neue Hilfsmittel eingesetzt und getestet. Technische Hilfeleistung. Zusammenarbeit mit den Samaritern. Übung im Brandhaus Buchs mit Temperaturen von bis 250 °C. Bei diversen Ernstfällen wie KVA und Restaurant Krone wurde die Einsatzbereitschaft eindrücklich unter Beweis gestellt. Dank dem kompetente Einsatz konnte beim Brand im Restaurant Krone das übergreifen auf die rechte Haushälfte verhindert und das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Rageth Kieni wünscht allen einen schönen Abend.

Sepp Schätti fährt mit seinem Jahresbericht fort.

Der Übungsbesuch aller Feuerwehrangehörigen lag im Jahr 2007 bei 79% (2006 81%)
Der Übungsbesuch liegt unter meinen gesteckten Zielen fürs 2007. Das Ziel für das Jahr 2007 war ein Übungsbesuch von 85 - 90%.

Es ist mir ein Anliegen das die Übungsdaten reserviert werden. Nur so kann eine gezielte Ausbildung erfolgen, welche im Einsatz angewendet werden kann. Die Zukunft wieder von uns jedem noch mehr Einsatzwille fordern. Durch vermehrte Zusatzübungen werden spezielle Aufgaben geschult. Das Engagement jeder Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann wird noch grösser werden.

Es ist auch bedauerlich, dass wir immer wieder Bussen austeilen müssen, wegen Fernbleiben von Übungen ohne Entschuldigung. Die Busse beträgt heute den doppelten Übungssold. Die erlaubten Entschuldigungen findet man im Feuerwehrreglement. Neu verlangen wir bei

fernbleiben von Übungen durch Arbeit eine Bestätigung des Arbeitgebers. Es wird ein spezielles Formular abgegeben.

Für die Statistik zählten je nach Funktion die 4 Offiziersübungen, 4 Kaderübungen, 8 Schulübungen

1. Stab	96 %
2. Verkehrs- Gruppe	92 %
3. TLF Zug	82 %
4. Rettungs-Löschzug	80 %
5. Atemschutz-Zug	74 %
6. Rettungs-Löschzug Eternit	71 %
7. Feuerwehrsamariter	64 %

22 AdF nahmen zu 100 % an den Übungen teil. Das sind 29.7% vom Bestand. Es sind dies folgende Personen:

- Schleucher Romano
- Stucki Josef 65
- Schirmer Markus
- Pfeiffer Markus 75
- Fischli Melchior
- Bernet Norbert
- Noser Rebekka
- Stoop Hubert
- Müller Cristoph
- Bärlocher Heinz
- Fischli Kurt
- Berwert Robert
- Nydegger Rita
- Odermatt Hermann
- Steinmann Peter
- Steinmann Fritz
- Bowald Corinne
- Oswald Andreas
- Alagna Giovanni
- Oytum Durmus
- Leuzinger Urban
- Steinmann Magdalena

Am 25. Oktober fand in Bilten die Alarmübung statt. Ein Teil der Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen wurde zur Unterstützung aufgeboten. Es war die letzte Alarmübung für descheidenden Kommandanten Werner Bühler und des Vize Kommandanten Kurt Baumgartner. Beide treten am heutigen Tag (HV Bilten) aus der Feuerwehr aus.

Anschaffungen 2006

Im Vordergrund stand im Jahr 2007 die persönliche Sicherheit und Rettungsgeräte. So wurden folgende Artikel angeschafft.

Für alle Feuerwehrangehörige neue Stiefel (Kant. Beschaffung)	
Gasmessgerät	1 Stück
Rettungsgerät Fluchthaube	1 Stück Ersatzbeschaffung
Dreipunkt Rettungsgurte	2 Stück
Verbandskasten	2 Stück
Leitkegel	10 Stück Ersatzbeschaffung
Blitzlampen	4 Stück Ersatzbeschaffung
Stationäre Funkanlage	Ersatzbeschaffung

Funkgeräte
Brandschutzjacken für Offiziere
Kleiderdrehungsschrank
Wassersauger

4 Stück Ersatzbeschaffung

Kurswesen 2007

Einführungskurs für AdF in Glarus besuchten:

- Alagna Giovanni
- Ferrara Giuseppe

Einführungskurs für Atemschutz

- Noser Dominik

Einführungskurs für TLF-/MS Maschinisten

- Pfeiffer Markus 75
- Schirmer Markus

Kurs Führung Grossereignisse

- Frei René
- Kieni Rageth
- Schleucher Romano

Wiederholungskurs für Gruppenführer in Mollis

- Alle Gruppenführer

Wiederholungskurs für Offiziere in Mollis

- Alle Offiziere

Offizierskurs

- Pfeiffer Markus 78
- Steinmann Peter
- Noser Dominik

Weiterbildungskurs für Kdt. und Vize Kdt. in Linthal

- Schneider Markus
- Sepp Schätti

Weitere Kurse besuchte Sepp Schätti

- Obligatorischer Weiterbildungskurs für Instruktoren in Andelfingen 2 Tage
- Kadervorkurs für Instruktoren in Andelfingen 2 Tage
- Klassenlehrer Gruppenführerkurs Glarus 5 Tage
- Klassenlehrer Wiederholungskurs Gruppenführer Mollis 1 Tag

Alle Teilnehmer kehrten mit guten Qualifikationen nach Hause zurück. Herzliche Gratulation. Das erlernte muss jetzt in der eigenen Feuerwehr umgesetzt und vertieft werden. Einen Dank auch den Arbeitgebern welche die Teilnehmer für die Kurswochen freistellten.

Beförderungen zu Offizieren

Auf den 1.Juni wurden folgende Personen von der Sicherheitskommission zu Offizieren befördert

- Pfeiffer Markus 78
- Steinmann Peter
- Noser Dominik

Neu als Offizier zu uns gestossen ist Stefano Bernardi, ehemals Offizier bei der Feuerwehr Weesen. Stefano wird neu den Ausbildungszug übernehmen.

Beförderungen zum Vize Kommandant

Auf den 1.Januar 2008 wurde Romano Schleucher vom Gemeinderat Oberurnen und Niederurnen zum 2. Vize Kommandant gewählt. Der Kommandant und die Vize Kommandanten werden vom Gemeinderat gewählt. Romano Schleucher war bis anhin Verantwortlicher Zugsführer für den TLF Zug, hat aber bereits im Jahr 2007 arbeiten vom Stab übernommen. Seine Funktion als Zugsführer übernimmt neu Markus Pfeiffer 78.

Ich wünsche allen viel Befriedigung und Freude in der neuen Funktion.

Übungsprogramm 2008

Die Übungsdaten wurden mit der Einladung zur HV verteilt. Ich hoffe dass jeder von Euch ein Blatt mit den Daten erhalten hat. Das Übungsprogramm beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Festigung der Handhabung der Geräte
- Taktik / Einsatzführung
- Neue Geräte kennen lernen
- Schadenplatzorganisation / Führungsrhythmus

Die Offiziere und Gruppenführer werden die Übungen wiederum interessant gestalten. Nur durch euer mitwirken können die Übungen gelingen.

Meinen Dank richte ich an alle Partnerinnen und Partner unserer Feuerwehrangehörigen. Sie sind sicher ein wichtiger Teil unserer Organisation. Sie bringen Verständnis für das grosse Engagement ihres Liebsten auf und unterstützen ihn in schwierigen Situationen. Jeder Mensch braucht jemand, von dem er Vertrauen und Unterstützung erwarten kann. Natürlich auch ein grosses Dankeschön an alle Feuerwehrekameradinnen und Kameraden für die tolle Kameradschaft, die Offenheit und die gegenseitige Akzeptanz. Sind wir offen für neue Herausforderungen, sehen wir wieder vermehrt das positive und kommunizieren das Gute. Das Tadeln überlassen wir Anderen.

Ein grosser Dank geht auch an die Arbeitgeber unserer Feuerwehroleute. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass für eine Institution wie die Feuerwehr, der Arbeitsort für einen Einsatz verlassen werden darf. Um den Milizgedanken weiter zu tragen, und damit die Freiwilligkeit weiterhin bestehen kann, braucht es Unternehmen, die ihre Arbeitnehmer für die Freiwilligenarbeit zur Verfügung stellen.

Abschliessend ist es mir ein aufrichtiges Anliegen, euch Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden zu danken für die geleisteten Stunden für den Schutz der Bevölkerung von Oberurnen und Niederurnen. Einen speziellen Dank an meine Offizierskollegen und den Sicherheitskommissionsmitgliedern Andreas Zweifel, Erwin Boss und David Reifler für die konstruktive Zusammenarbeit.

Mit den traditionellen Worten

„ **Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr** „

schliesse ich meinen Jahresbericht der Regional Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen

5. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Kassier Peter Kistler präsentiert die Kasse.

Vermögen per 31.12.2006	7'654.80
Vermögen per 31.12.2007	<u>5'038.00</u>
Vermögensverminderung	-2'616.80

Der Revisorenbericht wird vom Kassier Peter Knobel verlesen, da beiden Revisoren verhindert sind.

Der Jahresrechnung wurde die Decharge erteilt.

6. Ein- und Austritte

Die Rekrutierung 2007 fand am 26. Oktober 2007. Es konnten erfreulicherweise wieder eine stattliche Anzahl neuer Feuerwehrleute rekrutiert werden. Ich bitte die neuen Feuerwehrangehörigen kurz nach dem Aufruf aufzustehen.

- Corinne Bowald
- Rebekka Noser
- Helen Zettelmaier
- Andreas Oswald
- Roger Schirmer
- Alagna Giovanni
- Martin Huber
- Christian Budimirovic
- Markus Landolt
- Stefano Bernardi
- Miroslav Antic
- Kilian Holdener
- Raphael Soltermann
- Patrick Keller
- Marcel Krieg
- René Würsch

Ich wünsche allen Neueingetretenen viel Spass und Befriedigung in ihrem neuen Hobby.

Der Bestand beträgt neu am 1. Januar 2008 79 AdF.

Austritte:

- Glarner Fridolin altershalben (50)
- Maggiacomo Luigi
- Ackermann Pascal
- Böni Silvan
- Putscher Michael
- Schmid Walter
- Bey Manuela
- Stoyanov Georgi
- Schirmer Kurt
- Nydegger Albin

Allen Austretenden danke ich für die gute Kameradschaft, für die uneigennützig
Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Wohle unserer Bevölkerung. Ich
wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Peter Knobel begrüsst die Neueintritte ganz herzlich.

Für die verstorbenen Kameraden Fritz Lüscher und Robert Schönbächler wie für alle die im
Dienst der Feuerwehr hier Leben liessen wird eine Gedenkminute durchgeführt.

7. Ehrungen

Erwin Boos, Mitglied der Sicherheitskommission, bedankt sich beim Feuerwehrverein und
überbringt die Grüsse der Sicherheitskommission. Er gratuliert Romano Schleucher zur
Beförderung und übergibt Oberstleutnant René Frei als Geschenk für sein 20 Dienstjahre eine
Fischerrute.

Erwin Boos bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein
gutes neues Jahr und wenige Einsätze.

8a. Anträge des Vorstandes

Keine

8b. Anträge der Mitglieder

Fritz Schlittler Niederurnen, Ehrenmitgliederpräsident, stellte schriftlich folgenden Antrag:

Schlittler Fritz
Berufschulstrasse 26
8866 Ziegelbrücke

19. Dezember 07.

Feuerwehrverein
Niederurnen Oberurnen
Präs. Peter Knobel

ANTRAG

Die Hauptversammlung des Feuerwehrvereins Niederurnen Oberurnen sollte jedes Jahr in der Mehrzweckhalle in Niederurnen durchgeführt werden.

Begründung:

An der letzten Hauptversammlung hat man beschlossen, die HV einmal in Niederurnen und das nächste Jahr in Oberurnen abzuhalten.

Das ist nun schon das zweite Jahr, wo es in Oberurnen nicht funktioniert. Warum entzieht sich meiner Kenntnis.

Ich weiss aber, dass der Vorstand des Feuerwehrvereins bereits im Sommer, zusammen mit der Fasnachtsgesellschaft die Halle reservieren, und das Nachtessen organisieren muss.

Die Fasnachtsgesellschaft führt ja bekanntlich an diesem Tag ihr Preisjassen durch, somit kann die Hallenmiete geteilt werden.

Und bis jetzt hat es mit diesen zwei Vereinen auch gut funktioniert.

Es gab noch nie Reklamationen wegen des Essens und des Services.

Ich bin aber auch der Meinung, dass der Vorstand darauf achtet, dass die Lebensmittel in Oberurnen (Berwert, Louis Müller) sowie in Niederurnen (Studer) eingekauft werden.

Wenn mein Antrag nicht angenommen wird, sollte man an der Hauptversammlung verbindliche Zusagen der Oberurner Organisatoren haben, natürlich zu ähnlichen Konditionen wie in Niederurnen, dass der Anlass in Oberurnen durchgeführt werden kann.

Mein Antrag ist kein Ausspielen von Niederurnen gegen Oberurnen, sondern eine organisatorische Hilfe für den Vorstand.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Schlittler



Der Antrag wurde zur Diskussion gestellt. Rageth Kieni meldet sich im Namen des Turnvereins Oberurnen zu Wort. Der TV Oberurnen könne fürs 2009 eine HV gewährleisten und empfiehlt daher Grund den Antrag abzulehnen.

Das Wort wurde nicht weiter verlangt und zur Abstimmung gebracht. Der Antrag von Fritz Schlittler wurde mit 54 zu 31 Stimmen angenommen.

9a. Jahresprogramm des Feuerwehrvereins

Peter Knobel informiert dass 2008 planmässig keine Reise stattfindet. Es wird alle zwei Jahre abwechselnd eine eintägige oder eine zweitägige Reise durchgeführt wird.

Daten der Wurstübungen werden noch bekannt gegeben.

9b. Jahresprogramm der Feuerwehr

Das Programm der Feuerwehr hat jeder mit der Einladung erhalten.

10. Verschiedenes und Umfrage

Das Wort wird an David Reifler übergeben. Als Beauftragter der Behörden überbringt er Grusswort für alle Anwesende und unseren Gäste aus Deutschland. Der Einsatz für die Sicherheit brauche Wissen und Motivation, ein Pfeiler der Motivation ist die Kollegialität unter den Feuerwehrleuten. Allen angereisten Gästen aus Deutschland überreicht er original Glarnertüächli. David Reifler Erzählt über die Glarner Geschichte und überreicht Carsten Röhrs ein Glarner Heimatbuch. Er wünscht ihnen und allen einen schönen und gemütlichen Abend.

David Reifler übergibt das Wort an Carsten Röhrs, dem Leiter der Delegation aus Deutschland. Für ihn ist es etwas besonders heute hier sein zu dürfen und liest die E-Mail vom Jahr 2005 vor. Die erste Anfrage von René Frei zum Feuerwehrmarsch Hanstedt. Der Feuerwehrmarsch von Hanstedt ist der grösste in Deutschland, er wurde vor 30 Jahren das erste Mal durchgeführt. An die 200 Truppen mit je ca. 9 Kameraden nehmen am letzten Wettbewerb teil. Er lobt die Kameraden der Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen für ihren Einsatz und Teamgeist und lädt alle herzlich wieder ein am diesjährigen Wettkampf teilzunehmen.

Er bedankt sich für den Aufenthalt, die Organisation und erfreut sich dieser Freundschaft. Er überreicht Sepp Schätti und René Frei eine Trophäe mit einem springenden Feuerwehrmann mit Schweizer Fahne und ein Buch über das 100 jährige Bestehen der Feuerwehr Hanstedt.

René Frei informiert darüber dass er und einige Kameraden die Idee hatten einen solchen Wettkampf hier bei uns durchzuführen, das nötige Organisationskomitee wurde jetzt geschaffen.

Er bittet alle vom Organisationskomitee nach vorne und stellt sie kurz vor und bedankt sich bei ihnen. Eine Info CD wurde an alle Feuerwehren im Kanton GL versandt. Er wünscht viel Spass bei der nachfolgenden Präsentation der Info CD. Ab 29. März gibt es eine Homepage.

Das Wort geht an Hanspeter Hertach, Zivilschutz. Er bedankt sich für die Einladung und den gemeinsamer Einsatz im August 2007.

Er informiert dass heute eine Überwachung des Linthdammes sichergestellt werden kann wenn es wieder einmal notwendig sein würde. Im weitem denkt er einmal mehr dass wir im Glarnerland grosse Glück hatten mit dem Wetter, der Wind hatte gedreht das Wasser stieg bei uns nicht mehr. Leider war es in anderen Regionen der Schweiz nicht so. Grosser Schäden

entstanden. Er wünscht allen weiterhin einen schöner Abend, schöner Aufenthalt und gute heimkehr.

Das Wort wird von Fritz Schlittler, Präsident Ehrenmitgliedervereinigung verlangt. Auch er möchte im Nahmen der Ehrenmitglieder die deutschen Gäste willkommen heissen. Trotz schlechtem Wetter wünscht er ihnen fröhliche Stunden und dass sie einen guten Eindruck mit nach Hause nehmen. Vielleicht kommt auch mal der eine oder andere Senior an den Wettkampf in Deutschland. Er gratuliert René Frei zur Ehrenmitgliedschaft und ermuntern ihn zum Beitritt zur Ehrenmitgliedervereinigung.
Die HV der Ehrenmitgliedervereinigung findet am 07. März 2008 im Rest. Ochsen statt. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Das Wort wird nicht weiter verlangt Peter Knobel bedankt sich für die Wortmeldungen und bei seinen Vorstandmitgliedern, sowie der Fasnachtsgesellschaft fürs Essen und den Service.

Er verliert den weitem Verlauf des Abends.

Peter Kistler informiert über das Nachtessen. Es gibt Schweinebraten, diejenigen die aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen dürfen müssen sich melden, für sie gibt es Huhn.

Ende der Sitzung: 21:17

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Unterhaltung.

**Für das Protokoll
Stefan Getzmann**

Oberurnen, 16.01.2008